

Der Sieger heisst Jasper

Für den Kreativwettbewerb zeichneten und bastelten die Energiedetektive wild drauflos: Es entstanden tolle Werke zum Thema Energie aus Sonne, Wind und Wasser.



Sherlock Holmes und Miss Marple gratulieren Jasper zum Sieg. Sein Bild: ein Haus mit eigener Energieversorgung.



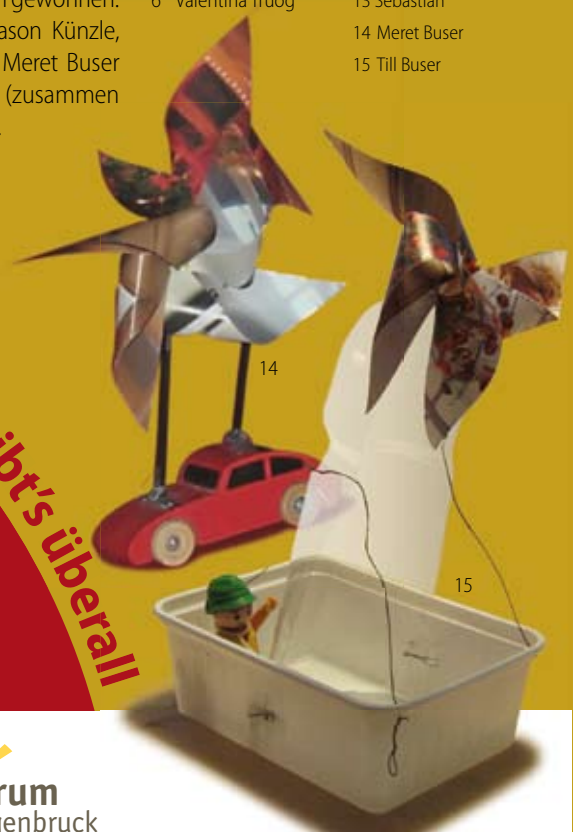
Jaspers Idee ist super: In seinem Haus sammelt ein Schwimmbad auf dem Dach das Regenwasser. In Röhren läuft das Wasser nach unten und treibt so Turbinen an, die ihrerseits Strom erzeugen. Die Sonnenenergie nutzt Jasper mit der Solaranlage, die er an der Hausfassade montiert hat. Damit kann zum Beispiel das Duschwasser aufgewärmt und das Haus geheizt werden.
Gut gemacht, Jasper!



Alle Gewinner:

Je einen **Lagergutschein** haben gewonnen: Jasper Rohner, Lucca Saraceno. Je einen **Dynamic** haben gewonnen: Sebastian Rohner, Till Buser. Je eine **Schütteltaschenlampe** haben gewonnen: Aline Siebenpfund, Jason Künzle, Joshua Siebenpfund, Meret Buser und Natalie Mayer (zusammen mit Alexia Cadalbert).

- | | |
|--------------------------------------|----------------------|
| 1 Aline Siebenpfund | 7 Daniel Wenger |
| 2 Natalie Mayer und Alexia Cadalbert | 8 Noemi |
| 3 Annick Lehner | 9 Joshua Siebenpfund |
| 4 Philipp Pag | 10 Jason Künzle |
| 5 Dario Truog | 11 Sebastian Rohner |
| 6 Valentina Truog | 12 Luca Lehner |
| | 13 Sebastian |
| | 14 Meret Buser |
| | 15 Till Buser |



Energiedetektive gibt's überall!

Ihr seid nicht die einzigen Jugendlichen, die sich für Energie- und Umweltthemen interessieren. Surft mal im Netz. Da staunt ihr, wie viele junge Leute aktiv sind. Ein paar Beispiele aus Deutschland: Wer auf www.oekosmos.de klickt, stösst auf Ökokids. Dort könnt ihr im aktuellen Adventskalender Fragen aus dem Bereich Umwelt und Natur beantworten – und tolle Preise gewinnen.

In Leverkusen besuchten Kinder im Sommer ein «grünes Klassenzimmer», bauten Solarblumen und wurden zu Müllvermeidungsprofis. In Lengerich sind ebenfalls Energiedetektive unterwegs: Sie durchstöbern ihre Schulen nach «Energielecks». Und auch in Mannheim gehen Kinder zwischen acht und zwölf Jahren als Energiedetektive auf die Suche nach Stromfressern. Und in Basel, da gibt's euch!

ENERGIEDETEKTI news

Nr. 6, Dezember 2005

Nur keine Stinkbombe!

Was sollen wir unter den Weihnachtsbaum legen? Und was lieber nicht? Wir haben zwei Umfragen für euch gemacht.

An der Energy Party kamen viele Ideen für sinnvolle Geschenke zusammen. Die Energiedetektive notierten – als schlechte Beispiele – Sachen wie Game-Boy-Spiele, Ventilator, Playstation und Heizlüfter. Ein Junge schrieb «Stinkbombe» auf... Die Liste mit sinnvollen Ideen ist lang: Farbstifte, Katze, Bastelset, Kerzen, Velo, Handschuhe, Regenjacke, Zelt, Gutscheine und vieles mehr...

Dass auch Erwachsene gute Ideen für Geschenke haben, beweist eine kleine Umfrage unter grossen Energiedetektiven: Alles, was Batterien braucht, ist unsinnig, wissen alle. Vorgeschlagen werden deshalb ein Solarradio, ein Handy-Aufladegerät zum Kurbeln, warme Socken, damit man nicht so viel heizen muss, eine handbetriebene Orangenpres-

se, Sparbirnen oder ein Wassersparset (5.50 statt 29 Franken, bei den IWB). Verschenken kann man auch eine Mitgliedschaft bei Greenpeace oder beim WWF.

Gutscheine sind immer eine gute Idee: zum Beispiel «ein Jahr lang das gesammelte Papier bündeln und am entsprechenden Datum vors Haus stellen» oder «ein Jahr lang das Kompostkübeli raustragen» oder für «einen originellen Spielabend pro Monat» (ohne Computer und Fernseher etc.). Wie wärs mit einem Gutschein für einen Bio- oder Claroladen? Und warum nicht ein Buch schenken? Zum Beispiel «Momo» von Michael Ende oder natürlich den neusten «Harry Potter». Wir wünschen euch viel Freude beim Schenken!

Hallo Energiedetektive!

Habt ihr schon Weihnachtsgeschenke für alle? Für Mami? Papi? Und für eure Freunde? In diesem Newsletter findet ihr super Ideen, vor allem von Energiedetektiven. Auch fürs Einpacken der Geschenke machen wir euch einen Vorschlag...



Übrigens: Was fällt euch ein, wenn ihr all die Weihnachtsbeleuchtungen seht? Ja, genau: Eine Kerze reicht vollends aus und ist erst noch viel gemütlicher. Und bei einer Kerze gerät man nicht in Versuchung, die ganze Hausfassade damit beleuchten zu wollen. Also, zündet eine Kerze an – und feiert schöne Weihnachten! Bis im nächsten Jahr...

Was an der Energy Party gelaufen ist, seht ihr auf den folgenden Seiten. Wer nicht dabei war, hat sicher was verpasst. Doch nächstes Jahr gibt es wieder viele spannende Anlässe der Energiedetektive. Aber welche, das werde ich euch noch nicht verraten...

Marcus Diacon



Unser Tipp:

Mit Prospekten, Kalenderblättern und Zeitungen, die alle irgendwann im Altpapier landen, kann man Geschenke auf witzige Art einpacken. So spart man übrigens auch das Geld für teures Geschenkpapier. Probierts mal aus!

Das war die Energy Party 05



Mit 15 Jahren schon ein Talent am Mikrophon: Energiedetektivin Layla Jenny moderierte das Wunschkonzert von Radio X.

Spürnasen feierten im Sommercasino

Die Energiedetektive trafen sich zur Energy Party.

Wer um Himmels willen ist Sherlock Holmes? Nicht alle Partygäste kannten die wohl berühmteste Detektivfigur der Welt. Auch Miss Marple, ebenfalls eine bekannte Spürnase und Romanfigur, mischte sich unter die Energiedetektive. An der Party war überhaupt viel los: Radio X sendete zwei Stunden lang live aus dem Sommercasino. Die 15-jährige Energiedetektivin Layla Jenny moderierte das Wunschkonzert.

Die Energiedetektive, die sich getrauten, kamen zu Layla vors Mikrophon und wurden von ihr interviewt. Sie durften ihr Lieblingslied wünschen und Freunde und Familie grüssen. Layla stellte Marcus Diacon,

dem obersten Energiedetektiv, ein paar Fragen. Und auch das Christkind gab am Mikrophon darüber Auskunft, warum es zur Party der Energiedetektive erschienen war: Nämlich, um Ideen für vernünftige Weihnachtsgeschenke zu sammeln!

Nächstes Jahr gibt es eine neue Website www.energiesdetektive.ch. Deshalb stimmten die Energiedetektive darüber ab, welche Websites ihnen besonders gut gefallen. Die Partygäste konnten zudem auf dem Rudergerät Energie rauslassen oder sich ein Frappé erstrampeln. Beliebtestes Sujet am Kreativwettbewerb war die Windenergie. Die Jury staunte nicht schlecht, was da an kreativen Werken alles zusammenkam. Ein paar fleissige Zeichner und Bastlerinnen gewannen tolle Preise.

Wie werde ich Energiedetektiv?
Energiedetektive sind Kinder und Jugendliche, die sich für Energiethematen interessieren und gemeinsam Aufregendes erleben wollen.

Kontakt: Amt für Umwelt und Energie
Stromspar-Fonds Basel
Kohlenberggasse 7, 4051 Basel
Telefon: 061 225 97 36
Internet: www.energiesdetektive.ch

Philipp: «Energiedetektive redeten mit»

«Die Energy Party war toll, weil es **grosse Snacks** gegeben hat, natürlich auch Getränke und gute Informationen. Und es hat auch einen **Wettbewerb** gegeben mit einem 1. bis 3. Platz

und mit **guten Preisen**. Und die Energiedetektive konnten

sie ihre eigene, persönliche Energie auftanken. Es waren **zwei megalotolle Superstunden**. Noch lange werde ich mich daran erinnern. Jetzt bin ich erst recht ein engagierter Energiedetektiv.»



ten auch ein Wörtchen mitreden. Sie konnten **CDs abgeben**, und dann hat man es **auf Radio X gehört**. Die Moderatorin fragte ihre Gäste, wie sie Energiedetektive geworden sind oder wie und wo

«Ich bin **Energiedetektivin**, weil ich die **Umwelt schützen will**», sagt Selma. Am besten hat der 10-Jährigen an der Energy Party gefallen, dass **«ich im Radio gekommen bin** und dass alle meine

Freunde mich dann hören konnten. Und die Bananenmilch war sehr fein.»

Selma war an der Energy Party **als Reporterin unterwegs**, mit Schreibblock und Stift. Sie hat die Leute im Sommercasino gefragt: **«Warum bist du an der Energy Party?»**

Das sind die Antworten:

Christkindli: «Ich suche sehr gute Geschenke ohne Strom. **Sinnvolle Geschenke** wären zum Beispiel ein **Buch, Kleider oder Kerzen**. Nicht so sinnvoll sind Stinkbomben oder Gameboys...»

Fotograf: «Ich mache **viele Fotos**,

weil das **mein Auftrag** ist.»

Leute vom Sommercasino: «Wir schliessen Sachen ab und **räumen auf**.»

Nicole Bertherin von Radio X: «Ich **organisiere Radioreportagen** und Workshops für die Energiedetektive.»

Joshua, Energiedetektiv: «Ich zeichne die **Sonne**, die Sonnenstrahlen, die auf die **Solarzellen** scheinen und so **Strom produzieren**. Ich zeichne auch ein Windrad, eine Windmühle und kleine Windrädchen.»

Markus, «der Chef»: «Die Kinder sollen mit Strom **sorgsam** umgehen.»

Layla Jenny, Energiedetektivin: «Ich habe **für Radio X moderiert**, weil ich mich gerne **für die Umwelt einsetze** und das eine gute Sache ist. Ich bin 15 Jahre alt und werde nächsten April 16.»



Christkindli: «Her mit den Ideen!»

Bald ist es wieder so weit: Das Christkindli legt die Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Vor allem aber muss es sich rechtzeitig gute Geschenkideen überlegen. Gar nicht so einfach – schliesslich sollen diese Geschenke ja auch sinnvoll sein.

schreiben könnten. Ich musste dafür «Gamecube» buchstabieren und mir erklären lassen, was «PSP» ist – zum Glück gehören diese Dinge auf die Liste der Geschenke, die man besser nicht schenkt.

Christkindli: «So habe ich mich also auf meine Wolke gesetzt und bin an die Energy Party ins Sommercasino geschwebt. Dort, so habe ich mir nämlich sagen lassen, sollen sich die Energiedetektive versammeln. Und die müssen es ja wissen! So war es auch: Zwei lange Listen, je eine mit sinnvollen und eine mit nicht so sinnvollen Geschenken, konnte ich am Abend mit nach Hause nehmen. Was mich beruhigte: Auch die Energiedetektive mussten manchmal lange überlegen,

Auf jeden Fall habe ich gelernt, dass man auch ohne grossen Energieverbrauch Spass haben kann. Zum Beispiel mit einem eigenen Theater, statt vor dem Fernseher zu sitzen, oder indem man selber Musik macht, anstatt die Stereoanlage einzuschalten. Oder mit einem Puppenhaus, einem Fussball, einem Fahrrad, Harry-Potter-Büchern, Jasskarten oder einem Zelt. Eine etwas andere, aber sehr sinnvolle Geschenkidee kam von einem kleinen Mädchen: Liebe und Glück. Das braucht auch keinen Strom.»

